



Mein Name ist heilig ...

Ein Gottesdienst „dahoam“ zum Fest Allerheiligen



Für die Feier braucht Ihr:

eine Kerze,

Karten für die Namen aller Familienmitglieder,

leere Kärtchen für die Namen der Heiligen, ein goldener Stift zum Schreiben der Namen,

eine goldene Geschenkschnur,

das Gotteslob

Ihr könnt den Familien-Gottesdienst an jedem Platz in Eurer Wohnung oder Eurem Haus feiern.

Legt eine Tischdecke in Eure Mitte.

Gestaltet vor dem Gottesdienst Karten oder Blätter auf denen Eure Vornamen stehen.

Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising
Bearbeitung: Stefanie Penker
www.kinderpastoral.de, Stand: 2021
UID-Nummer: DE811510756



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Ich rufe Dich bei Deinem Namen¹

Versammlung

Eine Kerze wird angezündet und in die Mitte gestellt.

Jede und jeder ist heute da mit seinem Namen. Der Name ist wichtig. Durch den Namen sind wir einzigartig. Der Name wurde für uns ausgesucht.

Hier können die Eltern erzählen, warum sie sich die Namen der Kinder so ausgesucht haben. Vielleicht wissen die Eltern auch, wo ihr Name herkommt oder wer den Namen ausgewählt hat.

Danach nehmen alle ihre Namenskärtchen und legen sie um die Kerze.

Heute feiern wir das Fest Allerheiligen. Wir denken an diesem Tag an Menschen, die früher gelebt haben.

Diese Menschen haben in enger Verbindung zu Jesus gelebt. Wir sagen, sie sind Selige, sie sind Heilige. Ihre Namen leben bis heute in vielen Menschen weiter. Auch wir tragen den Namen eines Heiligen. Heute wollen wir besonders an sie denken und zu ihnen beten, damit sie uns durch ihr Beispiel stärken.

Heute ist das Fest aller Heiligen!

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du kennst uns alle beim Namen. Herr erbarme dich.

Du rufst uns ins Leben. Christus, erbarme dich.

Jeder ist einzigartig und wertvoll vor dir. Herr, erbarme dich.

¹ https://www.youtube.com/watch?v=RANDRVS_21Q, Stand 20.09.2021



Eröffnungsgebet

Barmherziger Gott,

du hast uns alle in die Welt gerufen. Hilf uns nach deinem Bild und Gleichnis als wertvolle und heilige Menschen zu leben.

Darum bitten wir Dich, jetzt und in alle Ewigkeit, Amen.

Lied

Ja, weil Gott Deinen Namen kennt²

Hinführung

In der Taufe haben wir unseren Namen zugesagt bekommen und die Zugehörigkeit zu Gott besonders spüren dürfen. Gott hat uns ins Leben gerufen. Er will, dass wir glücklich sind. Im Evangelium spricht Jesus von „selig sein“ und beschreibt, was Menschen tun können, damit sie selig vor Glück sind.

Jesus geht mit den Freunden übers Land viele Menschen folgen ihm. Er geht mit ihnen zu einem Berg. Er setzt sich. Alle Menschen wollen ihn hören. Die ganz normalen Menschen hören ihm zu.

Halleluja

Evangelium³

Lesung aus dem Evangelium nach Matthäus

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.

² Das Lied mit Text und Melodie findet sich bei Kathi Stimmer-Salzeder, *Engeladen!*, Seite 3.

³ Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.



Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

Matthäus Evangelium 5,1-12

Halleluja

Deutung

Du bist selig“. Das ist eine Zusage, die uns Gott von Anfang an gegeben hat. Es ist auch darüber hinaus, wie uns die Bibelstelle zeigt, eine Einladung Jesu an uns, dies zu leben. Wir dürfen selig sein und dies in unserem Leben in die Tat umzusetzen. Menschen die schon so gelebt haben und an denen wir das besonders gut sehen können, nennen wir „Heilige“

Wir schauen auf die Kerze, das Licht Jesu Christi. Jeder Mensch hat eine Ausstrahlung. Wir sehen sie in den Augen: da strahlen wir heraus. Und es gibt Menschen, bei denen sieht man das besonders. Künstler haben Bilder von diesen Menschen gemalt mit einem Heiligenschein, zum Zeichen ihrer besonderen Ausstrahlung, der göttlichen Ausstrahlung. Ihr kennt wahrscheinlich ein paar Heilige.

Die Kinder antworten (Martin, Nikolaus, Maria...). Zu jedem Namen wird eine Karte mit dem Namen des Heilige beschrieben und in die Mitte gelegt.

Auch aus uns soll Jesus in die Welt hinausstrahlen.

Die Eltern legen ihren Kinder eine goldene Geschenkschnur um das Namenskärtchen. Dann wiederholen die Kinder es bei den Eltern.

Unsere Verbindung zu Jesus wollen wir zeigen mit einer Schnur. Sie geht vom Licht in der Mitte zu uns.

Alle bekommen erneut eine Schnur, mit der sie die Verbindung zur Mitte legen können.



gemeinsames Gebet

Manche Namen erinnern uns an Menschen, die vor uns schon heilig gelebt haben. Wir rufen heute alle Heiligen an, besonders unsere Namenspatrone, unsere Namensheiligen.

Dazu könnt ihr die Heiligenlitanei singen – mit den Namen der Kinder singen. Ihr findet sie im Gotteslob unter der Nummer 556, 1.

Jedes Kind bekommt dazu ein Teelicht auf seinen „Platz“ gestellt.

Vater unser

Segen

Ja, Gott hat alle Kinder lieb, jedes Kind in jedem Land. Er kennt alle unsere Namen, hält uns alle fest in seiner Hand.

So segne uns der liebende Gott, im Namen des Vaters und des Sohne und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Gottes guter Segen (KiGoLo 149)

<https://www.youtube.com/watch?v=u6Hya0TJitE>